

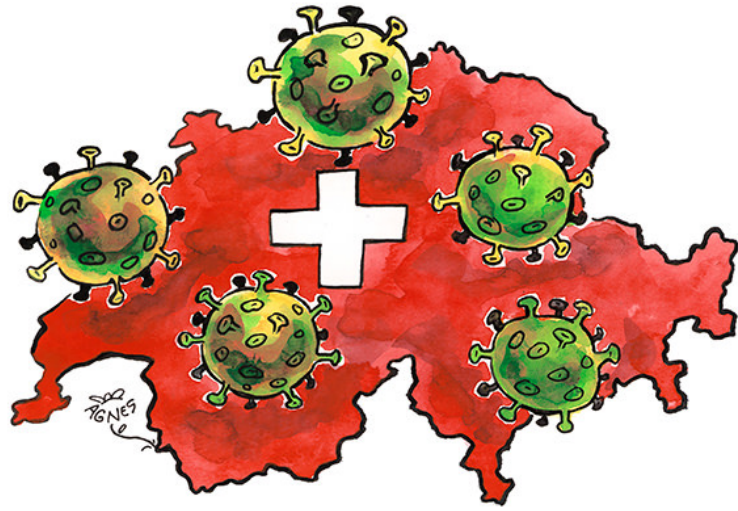


Caspar Hirschi



# WISSENSCHAFT UND POLITIK IN DER SCHWEIZ

*Zur Geschichte einer komplizierten Beziehung*



# Wissenschaft und Politik in der Pandemie

«Es sind hier Welten aufeinandergeprallt, die sich vorher offenbar nicht so gekannt haben.»

Bundeskanzler Walter Thurnherr am  
8. Juni 2021 im Ständerat



Wie ist das möglich?

Worauf bezieht sich  
«vorher»?

Das alte Spannungsfeld von  
Wissenschaft und Politik:  
Die Macht des Wissens und  
das Wissen der Macht



Die Schweiz:  
Keine Bundesuniversität,  
sondern ein Polytechnikum!



Poly-Ingenieurschule 1862 vor  
einem Gemälde des Wipkinger  
Eisenbahnviadukts





In der Schweiz nicht möglich:

Ernst Robert Curtius  
(1886-1956)

Professor für Romanistik in  
Heidelberg,

lehnte den Ruf an eine technische  
Hochschule mit der Bemerkung ab,  
dann könne es ja dahin kommen,  
"daß der ordentliche Professor für  
Heizung und Lüftung mich mit Herr  
Kollege anredet".

# Man kennt sich: Wissenschaft und Politik in der Schweiz der Nachkriegszeit

«Professor Alexander von Muralt erklärt im Juni 1946 auf der Terrasse des Observatoriums den Bundesräten Max Petitpierre (ganz links) und Karl Kobelt (Mitte) die Forschungsstation.» (Urs Hafner, NZZ, 28.11.2022)





# Nach 1989: Politik und Wissenschaft driften auseinander



Globalizing Science and Provincializing Berne

# Entfremdung in der Pandemie

Bundesrat über Coronapolitik

## Berset: «Ich habe die Wissenschaft zu wenig hinterfragt»

Heute, 06:17 Uhr

Es sei im vergangenen Jahr zu Beginn der Pandemie «sehr angenehm gewesen», als der Bundesrat im Einzelnen einfach die Position der Wissenschaft angehört und diese umgesetzt habe. «Dies hat dazu geführt, dass wir behauptet haben, dass Masken sogar schädlich sein könnten», sagte der 49-jährige SP-Politiker.



# Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen demokratischer Politik und wissenschaftlicher Forschung

# Ähnlichkeiten

- Regelbasierter Prozess: Ergebnisse werden nur akzeptiert, wenn sie nach festgelegten Verfahren zustande gekommen sind.
- Bekenntnis zur offenen Debatte: friedlicher Streit nach klaren Regeln wird als Voraussetzung für gute Entscheidungen angesehen.
- Ideal der kollektiven Intelligenz und der geteilten Macht: Misstrauen gegenüber der Konzentration von Macht in einer einzigen Institution oder Person.

# Unterschiede

## Demokratische Politik

- Hauptziel: Machtausübung durch Mehrheiten
- Dominanz von "Soll-Fragen"
- Interessens- und Wertekonflikte
- Vorherrschende Formen der Konfliktlösung: Kompromiss und/oder Abstimmung

## Wissenschaftliche Forschung

- Hauptziel: Erkenntnisfortschritt durch Wissenswettbewerb
- Dominanz von "Ist-Fragen"
- Wissens- und Prioritätskonflikte
- Vorherrschende Formen der Konfliktlösung: Bestätigung oder Widerlegung

# Eine wechselseitige Abhängigkeit unter Ungleichen

Im Verhältnis von Wissenschaft und Politik sind Erwartungen nie kongruent, Spannungen die Regel und Reibungen notwendig.

Gleichzeitig funktionieren beide Bereiche nur, wenn auf beiden Seiten Wertschätzung und Vertrauen bestehen.

## Zwischenfazit I

Wissenschaftliches Wissen in der Politik ist immer ein Mittel zum Zweck, nie der Zweck selbst.  
Wissen allein bringt Politiker nicht zum Handeln.

## Zwischenfazit II

Die Entscheidungsfindung in Demokratien beruht auf zwei Grundprinzipien: Der Wettbewerb der Ideen in der öffentlichen Diskussion sollte so frei wie möglich sein (deliberatives Demokratiemodell) und die Möglichkeiten der Beteiligung sollten so gleichmäßig wie möglich sein (partizipatives Demokratiemodell).




## Zwischenfazit III

Wissenschaftliche Politikberatung kann sowohl ein fördernder als auch ein behindernder Faktor für demokratische Debatten sein. Ihre demokratische Legitimität ist daher stets von Neuem zu begründen.



Anhang

Expertenbericht

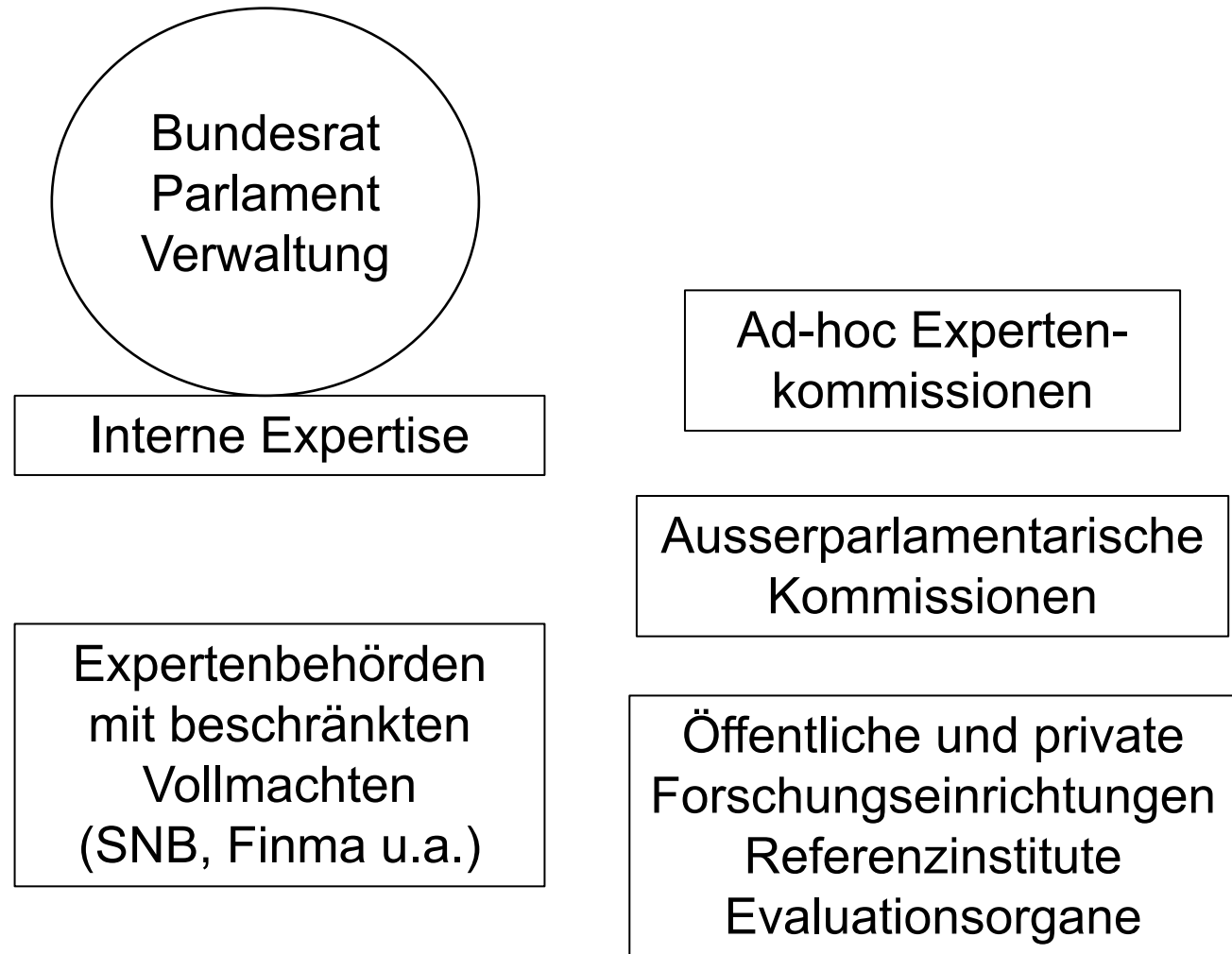


Wissenschaftliche Politikberatung  
in Krisenzeiten in der Schweiz:  
Eine Analyse der Finanzkrise, des  
Fukushima-Unfalls und der  
Covid-19-Pandemie

Verfasst von Caspar Hirschi,  
Johanna Hornung, Dylan Jatou,  
Céline Mavrot, Fritz Sager und  
Caroline Schlauffer zuhanden des  
Schweizerischen Wissenschaftsrates SWR

# Wissenschaftliche Politikberatung in der Schweiz:

## A crowded field!



### Institutioneller Kontext:

- Halb-direkte Demokratie
- Föderalismus
- Konkordanz und Konsens

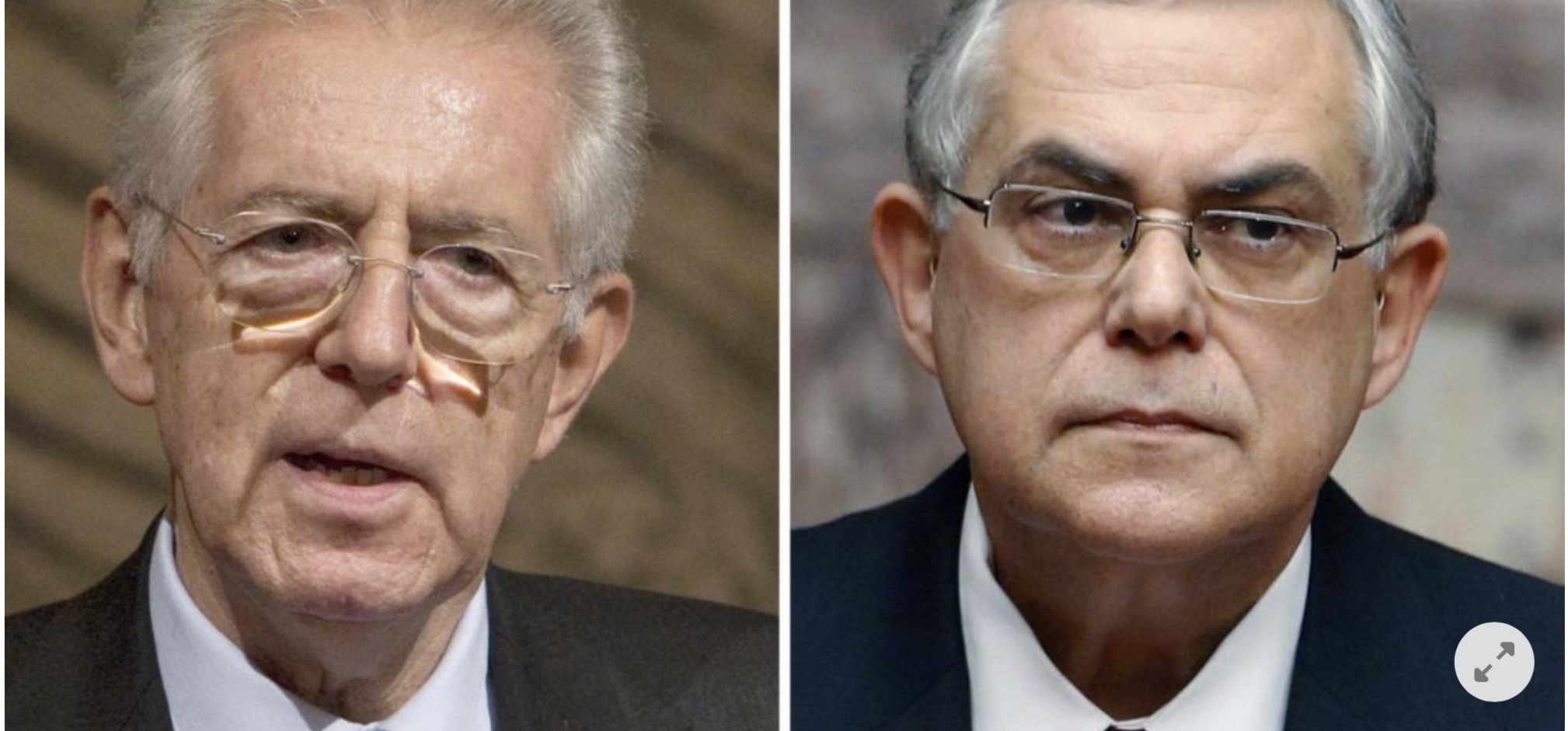


# Finanzkrise und UBS Rettung 2008

# *In Europa übernehmen Technokraten die Macht*

Veröffentlicht am 15.11.2011 | Lesedauer: 5 Minuten

Von Fabrizio Tassinari



Mario Monti (links) und Lukas Papademos: Italien und Griechenland werden jetzt von Eurokraten regiert, die nicht vom Volk legitimiert sind

MARIO DRAGHI

CHRISTINE LAGARDE

JOSÉ BARROSO

# TROIKA

BCE - FMI - UE  
LA CRISE



SUR UNE IDÉE DES BANQUES, DES PUISSANTS, DES TECHNICRATES - SCÉNARIO LA DEMEURE DU CHAOS



# Herzstillstand!

## Im Auto einer Freundin brach Merz zusammen

Schock aus heiterem Himmel: Bundesrat Hans-Rudolf Merz (66) - Herz-Kreislauf-Stillstand! Nur dank der beherzten Reaktion einer Herzkameradin lebt der Finanzminister noch.

Von Georges Wüthrich, Hansruudolf Merz (Foto) und Peter Gerber (Foto)

**D**anke, Frau Hohl! Bundesrat Hans-Rudolf Merz (66) ist am Samstagabend Judith Hohl wie ich und je in Herzens mit Herzkameradin Rat zur Seite.

Judith Hohl ist eine Industriellen-Buchner in München. Lediglich aus dem Herzkameradin Unterwiesental Huber + Suhner, International führend in Verbindungstechnik. Gewerks ist sie nicht tätig.

Hans-Rudolf Merz war früher Verwaltungsratspräsident des Unternehmens. Die familiäre Verbindung...

**Judith Hohl reagiert sofort: Sie fährt mit Merz ins Spital Herisau.**

denkbar ist auch in der Bundesversammlung gelassen.

Nach 20 Uhr will Judith Hohl den Bundesrat mit ihrem Auto von ihrer Villa in der Kreuzstrasse auf die Wälschenschwand nach Herisau bringen.

Plötzlich bricht er auf dem Belvedere zusammen. Herz-Kreislauf-Kollaps. Hans-Rudolf Merz stürzt nicht mehr!

Die Fluchtinstinkte reagiert auf. Die Komatose ist nur ein...  
Noch ich vergessener Freitag war der Finanzminister nach der Bundesratsitzung vor die Medien getreten. Locker und gut aufgelegt. Erstmalig sprach er was statt mangelndem Zahl, dass die Schulden des Bundes unter 100 Millionen Franken gedrückt werden können - was ursprünglich über 120 Millionen...

**Am Samstag in St. Gallen war ihm noch vögelwohl.**

Am Samstag genau: Rudolf Merz noch bei offener Gewandlung 2008 in St. Gallen - in Begleitung seiner Frau Roswitha. In der...  
der Stadtschule, an dem der...  
Nationale...  
Johannes Zeyher (32) auf die...  
gestellt hat.

Das offene, immer etwas verschlossene Lächeln des Appenzellers wurde noch mit dem...  
Ausgehzeiten, nachdem der...  
Dietrich Walder...  
in St. Gallen...  
Wagner...  
gegenüber war.

FTF-Nationalrat Walter Müller (30) erlebte den Auftritt des...  
Nationalrats mit: «Ich habe...  
die geringsten Chancen für ein...  
Unwahrscheinlich...»

Für das Mittagessen im St. Gallen...  
«Beliebte»...  
entschiedigte sich...  
den Finanzminister kurz vor 14 Uhr...  
Er habe...  
nach einer...  
Wahl...  
zu sein.

Die Finanzkrise...  
hat ihn...  
auf Trab. Was sie...  
dich zu viel für...  
sein Herz?

Nominal hat dem...  
späteren...  
Finanzminister...  
in den vergangenen...



Reifung Der Hohl auch St. Gallen landet auf dem Dach der Stadtschule.



Reifung Die Hohl mit dem Bundesrat wird aus dem Helikopter geladen.



Ab in den OP Ein Arzt und fünf Sanitäter klemmen sich um Merz.

Der Bundesrat im Koma



# Wissenschaftliche Expertise in der Finanzkrise

- > Technokratische Expertise mit grosser Geheimhaltung: FINKRIST aus Führungsfiguren der SNB, EFV und EBK (seit 2002!)
- > Bundesrat wird vor vollendete Tatsachen gestellt, demokratische Prozesse werden zur Kriseneindämmung gezielt ausgehebelt.
- > UBS-Rettung wird als einmaliges Problem verstanden, das durch vorbeugende und begleitende Massnahmen künftig verhindert werden könne.

Der Fall der Credit Suisse stellt die technokratische Krisenbewältigung in Banken Krisen fundamental in Frage.





# Die Coronakrise 2020-2022

# Wissenschaftliche Politikberatung in der Coronakrise

- > Seltenes Ereignis, wenig wissenschaftliches Handlungswissen, fehlende politische Pandemieerfahrung: vorbereitende Massnahmen sind nicht ausreichend, mit Science Task Force wird ein Ad-hoc-Beratungsgremium mit wenig Beratungserfahrung eingesetzt.
- > Bedarf nach sofortigen und einschneidenden Verhaltensveränderungen der gesamten Gesellschaft; hoher Kommunikationsaufwand, starke Präsenz von Experten in der Öffentlichkeit im Gegensatz zur Finanzkrise.
- > Paradox: Obwohl die Pandemie viel weniger technokratisch bewältigt wurde, erweckte die Dominanz wissenschaftlicher Stimmen in den Medien bei vielen Menschen den Eindruck einer Technokratie.
- > Durch die lange Akut-Phase wachsen die Wertekonflikte in der Gesellschaft und schlagen auf die Wissenschaft über.

# Die Schweiz zwischen direktdemokratischer Protestkultur und politischem Aktivismus aus der Wissenschaft



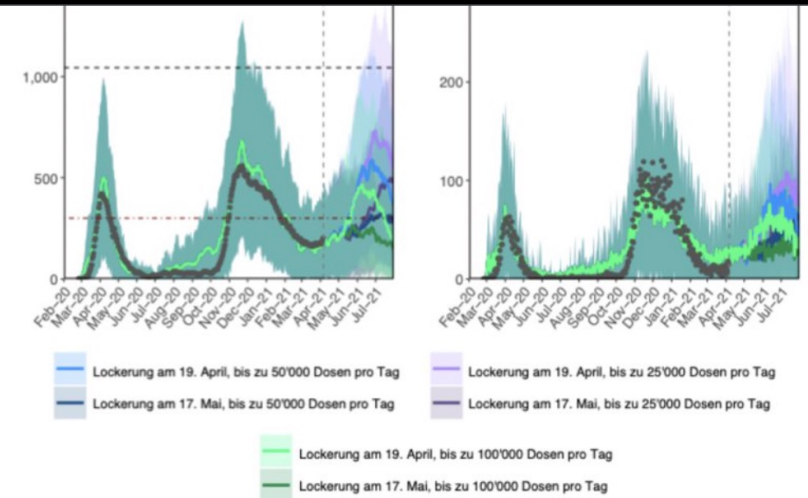
**Referendum Covid19-Gesetz  
Die FREIHEITSTRYCHLER auf der Bundeshaus-Terrasse**



**Dominique de Quervain** @quervain\_de · 21. Apr.

1) Hätte der Bundesrat die Taskforce vor seiner Entscheidung konsultiert, wäre es klar geworden, dass er mit den Öffnungen vom 19. April sehr viel Schwerkranke und Tote in Kauf nehmen würde. [#Klartext](#)

[scienctaskforce.ch/wissenschaftli...](https://scienctaskforce.ch/wissenschaftli...)





# Konklusionen

## Schlussfazit I

In der gegenwärtigen Dichte an Krisen (Klima, Corona, Ukraine, Banken, Cybersecurity usw.) ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Politik zwingend.

## Schlussfazit II

Die Schweiz muss diese Zusammenarbeit aufgrund der jüngsten Krisenerfahrungen reformieren, wobei es von zentraler Bedeutung ist, die politischen Rahmenbedingungen des Landes (halb-direkte Demokratie, starker Föderalismus, Mitsprache von Verbänden usw.) zu berücksichtigen.



## Schlussfazit III

Um die Wissenschaft demokratieverträglicher zu machen, ist es wichtig, dass sie keinen Handlungszwang auf die Politik ausübt, sondern ihr mehrere Handlungsoptionen mit ihren jeweiligen Chancen und Risiken aufzeigt.

Um die Politik wissenschaftstauglicher zu machen, ist es wichtig, dass Regierungen besser begründen, warum sie sich für welche Handlungsoptionen entscheiden und nicht für andere.



Vielen Dank!

# Literatur

- > Angeli, Federica, Silvia Camporesi, Georgia Dal Fabbro, «The COVID-19 wicked problem in public health ethics: conflicting evidence, or incommensurable values?», in: *Humanities & Social Sciences Communications* 8 (2021), 2021.
- > Barlösius, Ressortforschungseinrichtungen – Forschung im staatlichen Auftrag, in: Handbuch Wissenschaftspolitik, hg. von Dagmar Simon, Andreas Knie, Stefan Hornbostel, Karin Zimmermann, Wiesbaden 2016.
- > Bösch, Frank, Deitelhoff, Nicole, Kroll, Stefan (Hg.), *Handbuch Krisenforschung*, Wiesbaden: 2020.
- > Boin, Arjen, McConnell, Allan, 't Hart, Paul (Hg.), *Governing the Pandemic. The Politics of Navigating a Mega-Crisis*, Cham 2021.
- > Bogner, Alexander, *Die Epistemisierung des Politischen. Wie die Macht des Wissens die Demokratie gefährdet*, Ditzingen 2021.
- > Hadorn, Susanne, Fritz Sager, Céline Mavrot, Anna Malandrino, Jörn Ege (2022). Evidence-Based Policymaking in Times of Acute Crisis: Comparing the Use of Scientific Knowledge in Germany, Switzerland, and Italy. *Politische Vierteljahresschrift*. DOI : 10.1007/s11615-022-00382-x
- > Hirschi, Caspar, «Expertise in der Krise. Zur Totalisierung der Expertenrolle in der Euro-, Klima- und Coronakrise.», in: Stephan Büttner, Thomas Laux (Hg.): *Umstrittene Expertise. Zur Wissensproblematik der Politik* (Leviathan Sonderband 38), Baden-Baden 2021, S. 161-186.
- > Jasanoff, Sheila 2003. «(No?)Accounting for expertise», in: *Science and Public Policy* 30, 3, S. 157–162.
- > Pielke, Roger A., *The Honest Broker. Making Sense of Science Policy and Politics*, Cambridge 2007.
- > Weingart, Peter, *Die Stunde der Wahrheit? Zum Verhältnis der Wissenschaft zu Politik, Wirtschaft und Medien in der Wissensgesellschaft*, Weilerswist 2001.